Bericht des Landesobmannes und des Werkrates des Kirchenchorwerkes der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens über die Arbeit im Jahr 2026

Wir sind auf dem Weg zu einem neuen Evangelischen Gesangbuch. Für das Kirchenchorwerk war die Mitarbeit an dessen Gestaltung ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit im Jahr 2026. Verschiedene Personen arbeiteten in der EKD-Gesangbuchkommission und besonders i n der Regionalteilkommission Bayern-Sachsen mit. Die Arbeit an einem Bayrisch-Sächsischen Regionalteil zum neuen Gesangbuch konnte im Oktober diesen Jahres abgeschlossen werden. Parallel arbeiten Gruppen bereits jetzt an der Herausgabe von Begleitpublikationen, wie einem Chorbuch mit leichten Chorsätzen oder einem Blockflötenbegleitbuch. Auch hier konnte sich das Kirchenchorwerk in die Arbeit einbringen. Eine wichtige Station auf dem Weg zum neuen Gesangbuch war die Erprobungsphase in ausgewählten Kirchgemeinden. Die Ergebnisse der Erprobung wurden in einer Stellungnahme der Landeskirche zusammengefasst, die in den weiteren Gestaltungsprozess einfließen wird. Besonders schön ist, dass bereits jetzt die Online-Plattform www.mitsingen.de freigeschaltet ist, auf der viele Informationen zu Liedern des Gesangbuches, Vermittlungsideen, Materialien und Anregungen zu finden sind. Sie wird in den nächsten Jahren beständig wachsen und ist eine echte Fundgrube für alle Interessierten.

Um Lust auf das neue Gesangbuch zu wecken und neue Lieder bekannt zu machen, hat das Kirchenchorwerk eine Andachtsreihe ins Leben gerufen. Gedacht sind die Andachten für den Beginn oder den Abschluss einer Chorprobe. Die Andachten sind zu neuen Liedern, die zukünftig im Gesangbuch zu finden sein werden. Zu jedem Lied gibt es zwei aufeinander folgende Andachten. So hat das neue Lied Zeit, im Chor anzukommen. Geschrieben wurden sie von Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern, Pfarrerinnen und Pfarrern, sowie weiteren Autorinnen und Autoren aus verschiedenen Bereichen unserer Landeskirche. Die Andachten erscheinen ab Januar 2027 auf der Website des Kirchenchorwerkes www.kirchenchorwerk-sachsen.de und können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

Um einen Überblick zur Entwicklung der Chorlandschaft in unseren Kirchgemeinden zu bekommen, hat das Kirchenchorwerk im Jahr 2026 eine statistische Erhebung durchgeführt. So gibt es in den Kirchgemeinden der Landeskirche rund 500 Erwachsenenchöre mit 12.600 Sängerinnen und Sängern, 350 Kurrenden mit 4 .570 Kindern und Jugendlichen, sowie 375 Instrumentalensembles mit 3 .220 musizierenden Personen. Erstmalig wurden auch nach musikalischen Projekten in den Kirchgemeinden gefragt. Zu rund 300 Projekten trafen sich 6.560 Personen um gemeinsam zu singen und zu musizieren. Diese Zahlen belegen, dass die musikalischen Gruppen in den Kirchgemeinden eine wichtige Säule des kirchgemeindlichen Lebens darstellt, die es auch in Zukunft zu unterstützen, zu fördern und zu erhalten gilt. Das Kirchenchorwerk ist damit nach wie vor der größte Laienmusikverband im Freistaat Sachsen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des Kirchenchorwerkes war auch im Jahr 2026 die Durchführung von Weiterbildungen, Workshops und Singwochen. Insgesamt meldeten sich ca. 500 Personen zu den Angeboten des Kirchenchorwerkes an. Das Kirchenchorwerk ist Kooperationspartner beim Sächsischen Chorleiterseminar des Sächs. Chorverbandes e.V. und verantwortet den Kurs „Geistliche Chormusik“. In diesem Jahr lag der inhaltliche Schwerpunkt auf jüdischer Chormusik. Philipp Goldmann, Leiter des Leipziger Synagogalchores e.V., leitete diesen Kurs und eröffnete den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine weithin unbekannte Welt an wunderbarer Chormusik. Dieses Seminar war gleichzeitig ein Beitrag zum Jahr der jüdischen Kultur 2026 in Sachsen. Eine große

Resonanz verzeichneten zwei Blockflötenworkshops mit Sabine Petri in Chemnitz und Dresden mit insgesamt 6 6 Teilnehmenden. Das Kirchenchorwerk veranstaltete im Jahr 2026 insgesamt acht Singwochen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren und Familien und kooperierte bei drei weiteren Angeboten mit anderen Trägern.

Um auf die Angebote des Kirchenchorwerkes hinweisen zu können, wurde die Werbestrategie zusammen mit der Arbeitsstelle Kirchenmusik neu überarbeitet. Nach wie vor wird es den Flyer „Hast du Töne“ geben, in dem alle Angebote zu Rüstzeiten, Seminaren und Fortbildungen zusammengefasst werden. Ergänzend hat das Kirchenchorwerk Werbekarten drucken lassen, die die Angebote in den einzelnen Zielgruppen bewerben. Sie werden über die Konvente in die Kirchgemeinden verteilt.

Für das Jahr 2029 plant das Kirchenchorwerk den 5. Landeskurrendetag in Sachsen. Dazu hat es erste Kontakte zu möglichen Veranstaltungsorten gegeben, Terminabsprachen sowie eine Umfrage unter den sächsischen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern. Im November wird es ein Starttreffen geben, bei dem verschiedene Arbeitsgruppen gebildet werden, die diesen Tag dann im Detail vorbereiten. Dies wird ein Schwerpunkt in der Arbeit des Kirchenchorwerkes im Jahr 2027 sein.

Im nächsten Jahr steht außerdem turnusmäßig die Wahl des Landesobmanns / der Landesobfrau an. Nach 12 Jahren in dieser Funktion werde ich nicht wieder für diese Aufgabe kandidieren. Der Werkrat ist bereits seit einiger Zeit intensiv auf der Suche nach möglichen Kandidatinnen und Kandidaten und hat bereits verschiedene Gespräche dazu geführt.

Im Berichtszeitraum sammelten die Sängerinnen und Sänger aus den Chören in Sachsen 15.598,60 € Spenden für die Aktion „Chöre helfen Chören“ zur Unterstützung der evangelischen Chorarbeit in der Diaspora. Damit steuert Sachsen 45,9 % des Gesamtspendenaufkommens in Deutschland bei. In der bald beginnenden Advents- und Weihnachtszeit startet diese Aktion wieder und es wird herzlich um Spenden geworben. Informationen dazu sind unter https://choere-evangelisch.de/choere-helfen-choeren zu finden.
Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto des Kirchenchorwerkes Sachsen – Verwendungszweck RT 3515 Spende Chöre helfen Chören – IBAN: DE51 3506 0190 1682 0090 60.

Weitere Stichpunkte aus der Arbeit des Kirchenchorwerkes:
- Folgende Projekte konnten/ können aus den Fonds des Kirchenchorwerkes für neue Kirchenmusik und für „Kinder- und Jugend“ in diesem Jahr gefördert werden:
  - Projekt Mozart-Requiem für Jung und Alt der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Elster
  - Projekt Kindermusical „Nach uns die Sintflut“ im Kirchenbezirk Chemnitz
- Als Landesobmann arbeitete ich in folgenden Gremien mit: Konferenz für Kirchenmusik, AG Sächs. – Bayrischer Anhang zum neuen EG, Jury zum Innovationspreis Kirchenmusik
- Weiterhin nahm ich an der Zentralratstagung des CEK, an den Dienstberatungen der Werke und Einrichtungen und an den KMD-Konventen teil.

Abschließend möchte ich allen danken, die die ehrenamtliche Arbeit des Kirchenchorwerkes unterstützt, gefördert und begleitet haben. Der Dank gilt besonders den Mitgliedern des Werkrates, den Obleuten in den Kirchenbezirken, Herrn LKMD Rüger, der Fachbeauftragten für Chor- und Singearbeit Martina Hergt und Frau Ramona Buhler in der Geschäftsstelle.

Eberhard Hübler

Flöha, 30. Oktober 2026